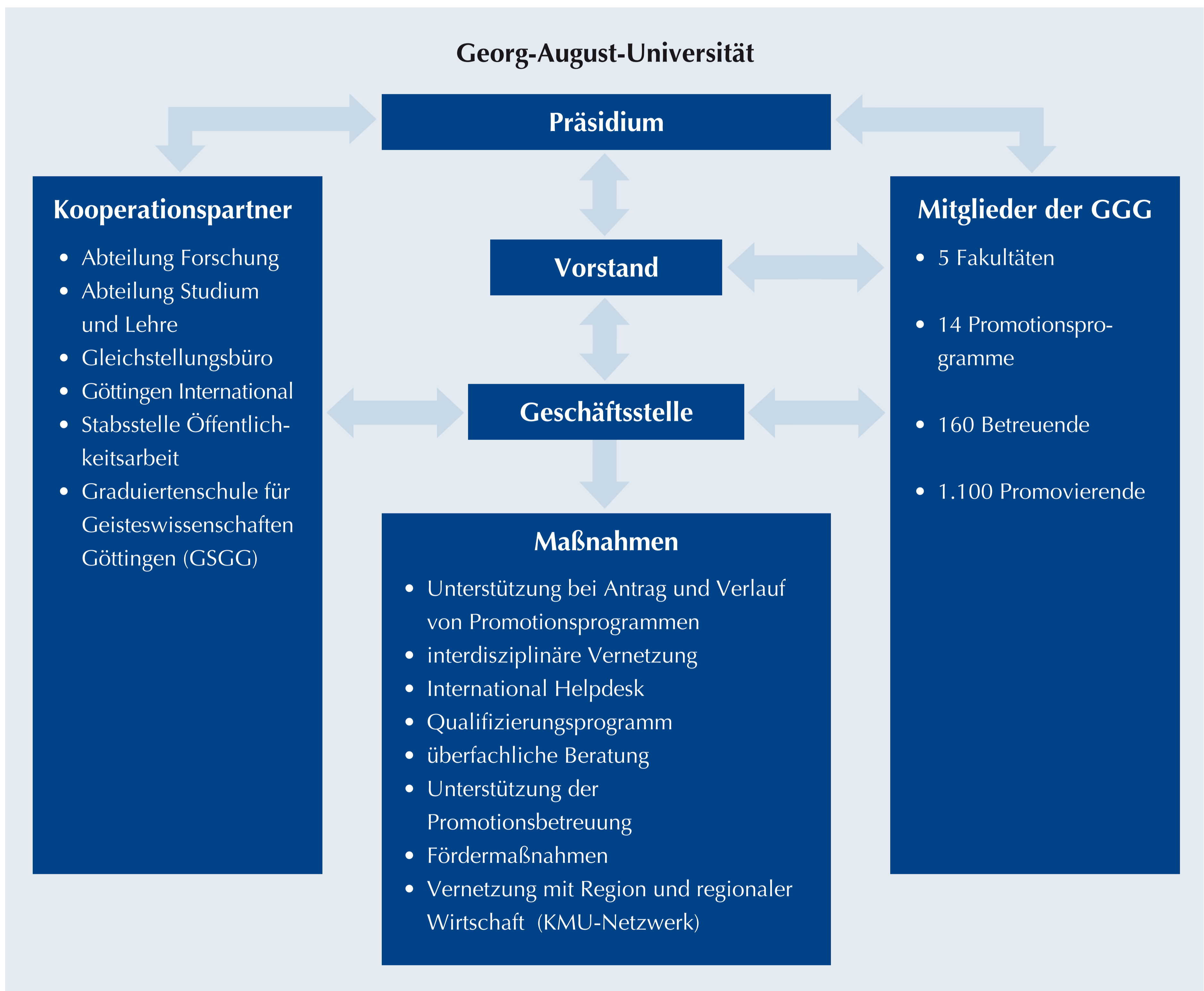


Die GGG auf einen Blick



8 Methodenwochen und 2 Promovierendenforen

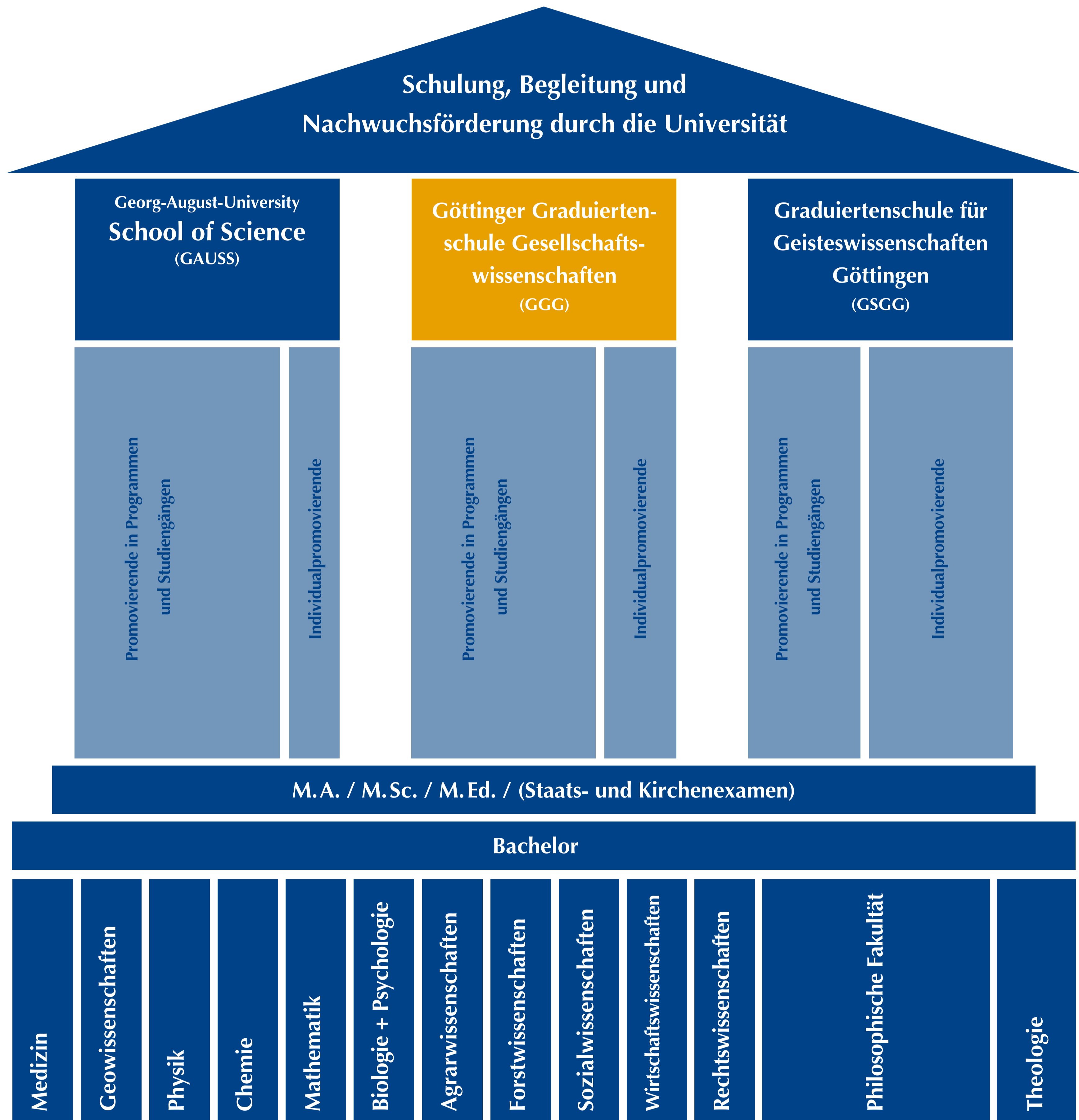
903 Kursteilnehmende in 4 Jahren

258 geförderte Promovierende in 5 Jahren

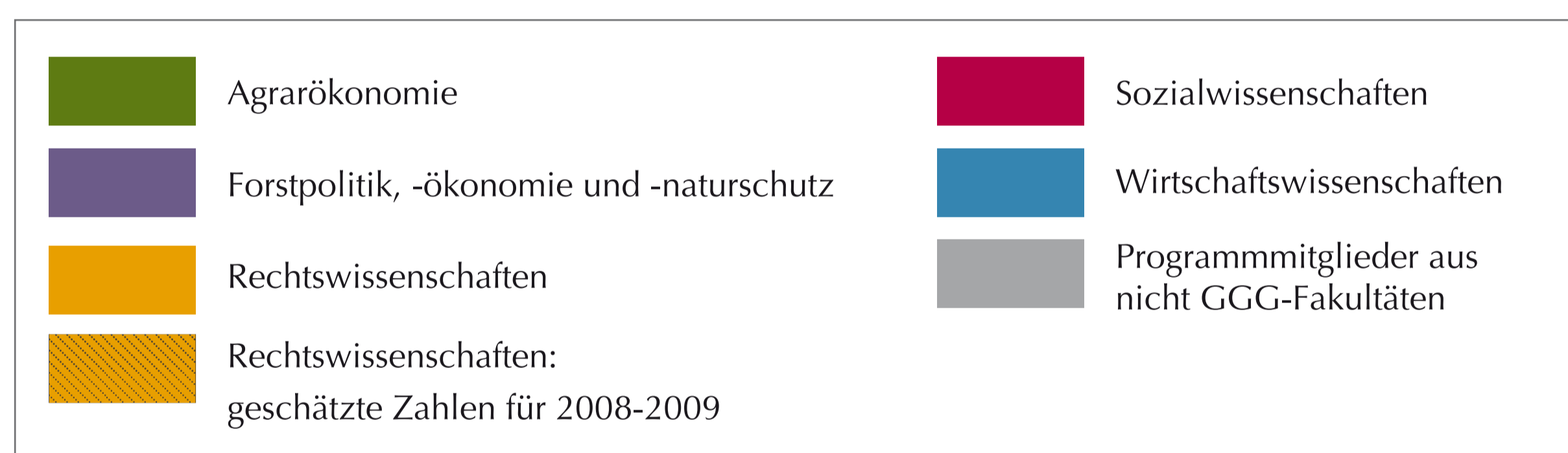
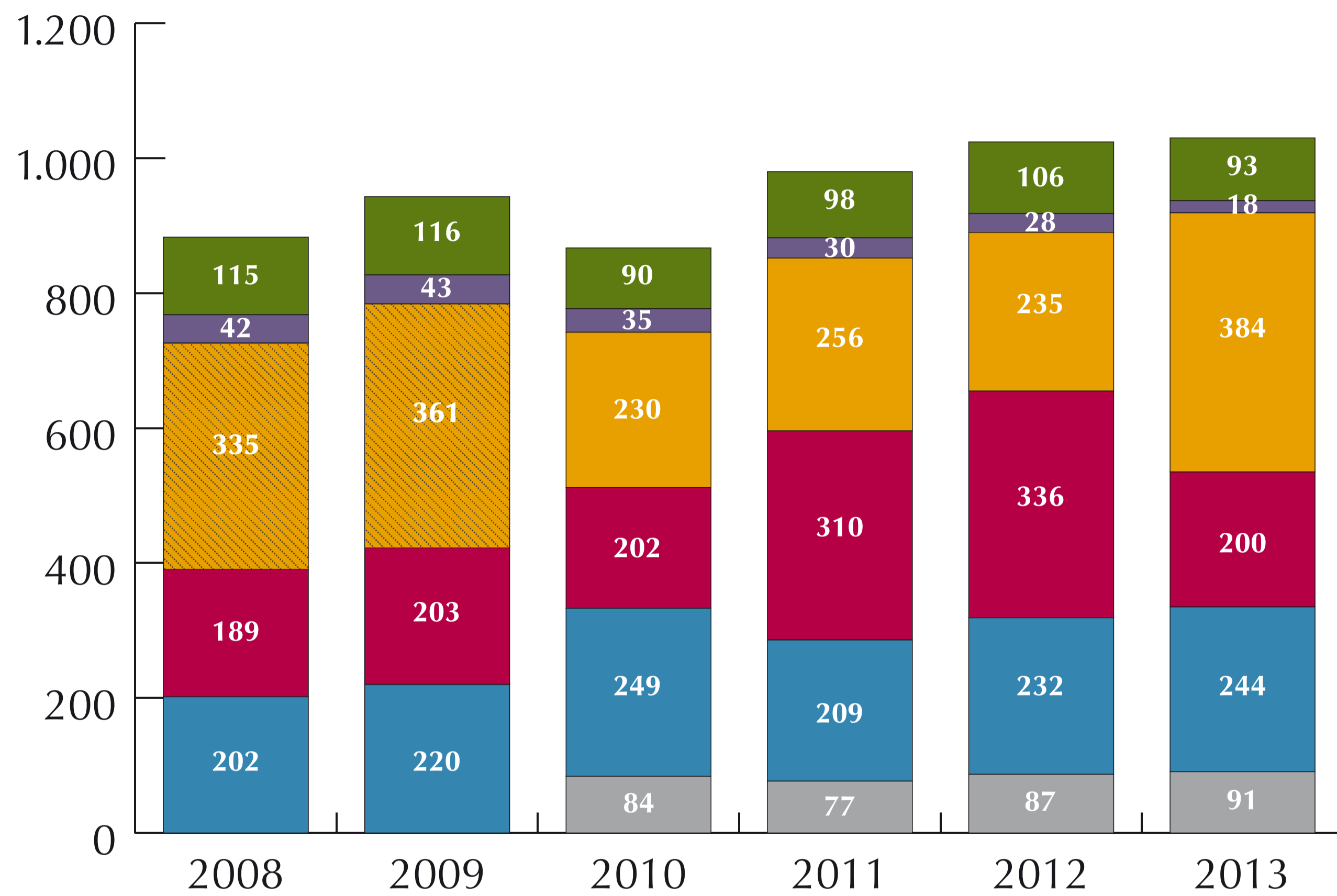
36 Förderberatungen und Exposé-Checks in 1 Jahr

50 Orientierungs- und Krisenberatungen in 4 Jahren

Göttinger Modell der Graduiertenschulen



Mitgliederentwicklung der GGG

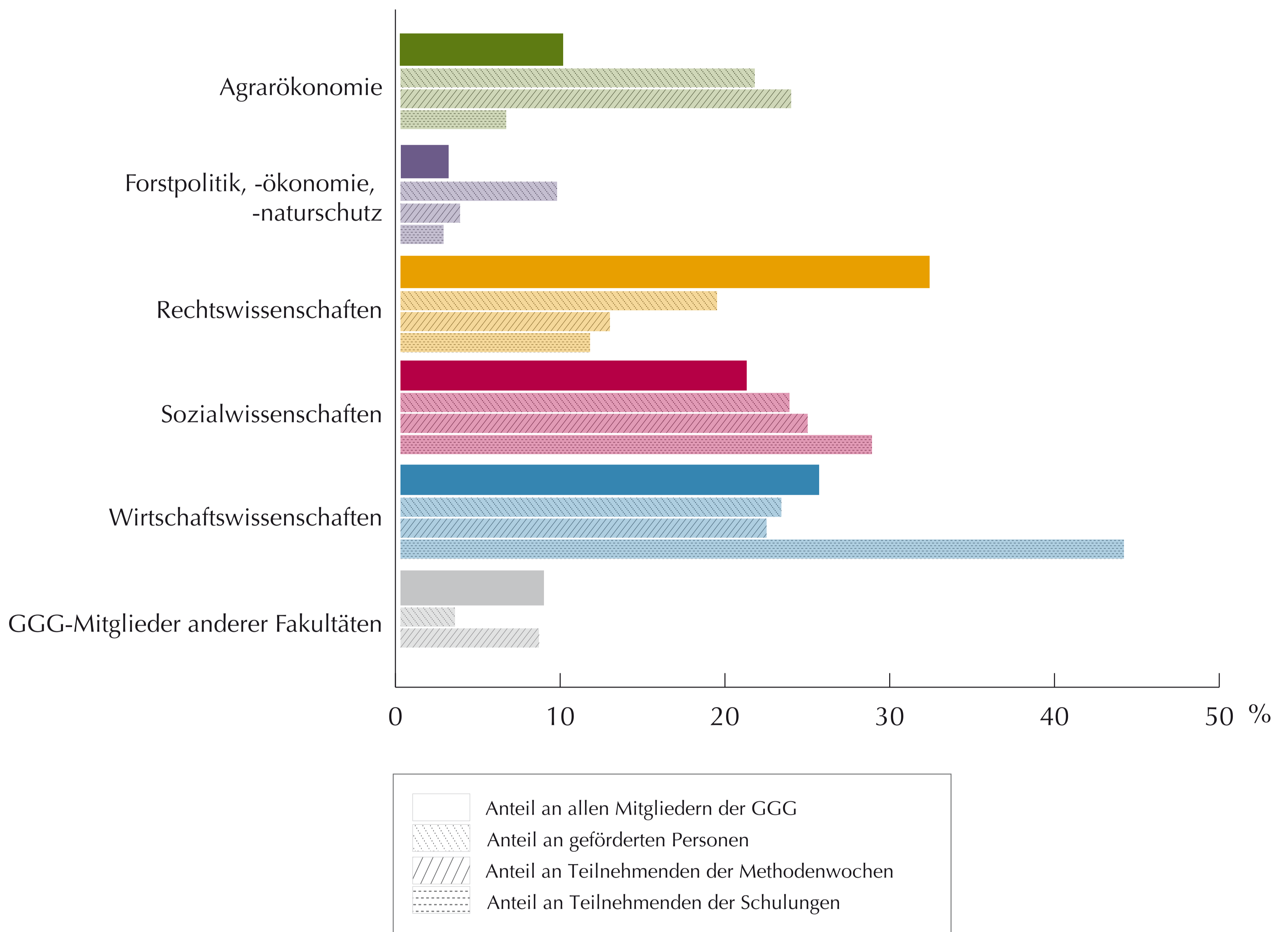


Die Mitgliedsdaten basieren auf der Kombination aus:

- der jährlichen Abfrage der erfassten Promovierenden bei den Dekanaten der Mitgliedsfakultäten bzw. den Promotionsbetreuenden,
- den eingesandten Erfassungsbögen der Promovierenden und
- dem Abgleich mit dem Immatrikulationsverzeichnis.

Mitgliederstruktur und Nutzungszahlen nach Fakultäten

Ø Jahre 2010 – 2013



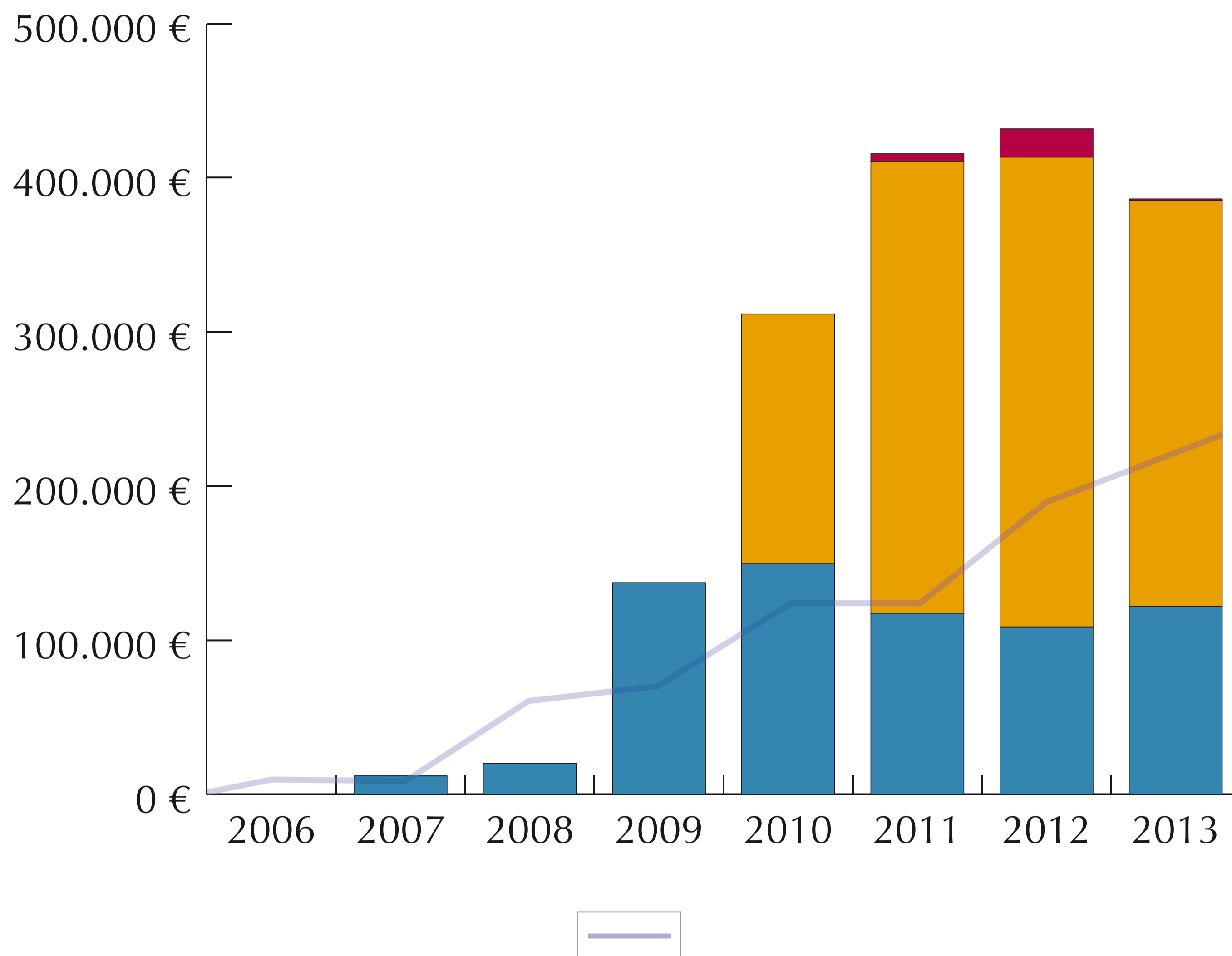
696 Teilnehmende an Schulungen

207 Teilnehmende an Methodenwochen

114 Promovierende mit Reisestipendien gefördert

40 Promovierende mit Tagungsförderung unterstützt

Mittelentwicklung der GGG



Haushalt der GGG aus Universitätsmitteln

Drittmittelgeber (Reihenfolge entspricht Volumen in €)



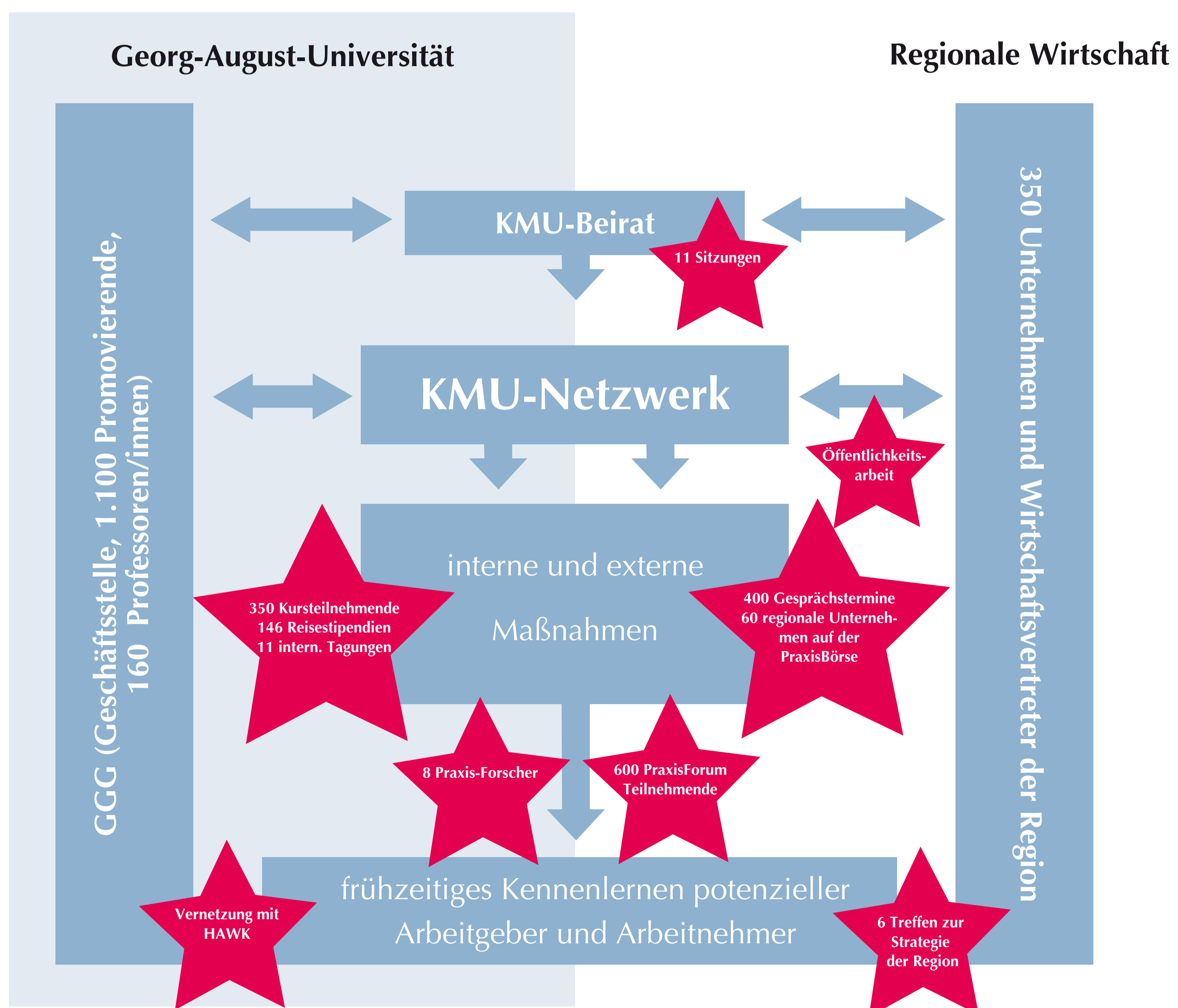
- Europ. Fonds für regionale Entwicklung (KMU-Netzwerk)
- DAAD (Stibet)
- Hans-Böckler-Stiftung (Kolleg Qualifikatorisches Upgrading)
- Claassen-Promotionsstipendium
- Nds. MWK (Aufstockung Helpdesk und Methodenwoche)
- Südniedersachsenstiftung (PraxisForum)

- Nds. MWK (PSG Biodiversität und Gesellschaft)
- Hans-Böckler-Stiftung (Kolleg Qualifikatorisches Upgrading)

- Exzellenz I (Internationalisierung Graduiertenschulen)
- BMBF / Nds. MWK (Kurse Campus Q^{PLUS})
- DFG (Kurse für Kollegs)
- Nds. MWK (Kurse und Evaluation Animal Welfare)

Erfolgsbilanz des KMU-Netzwerks der GGG

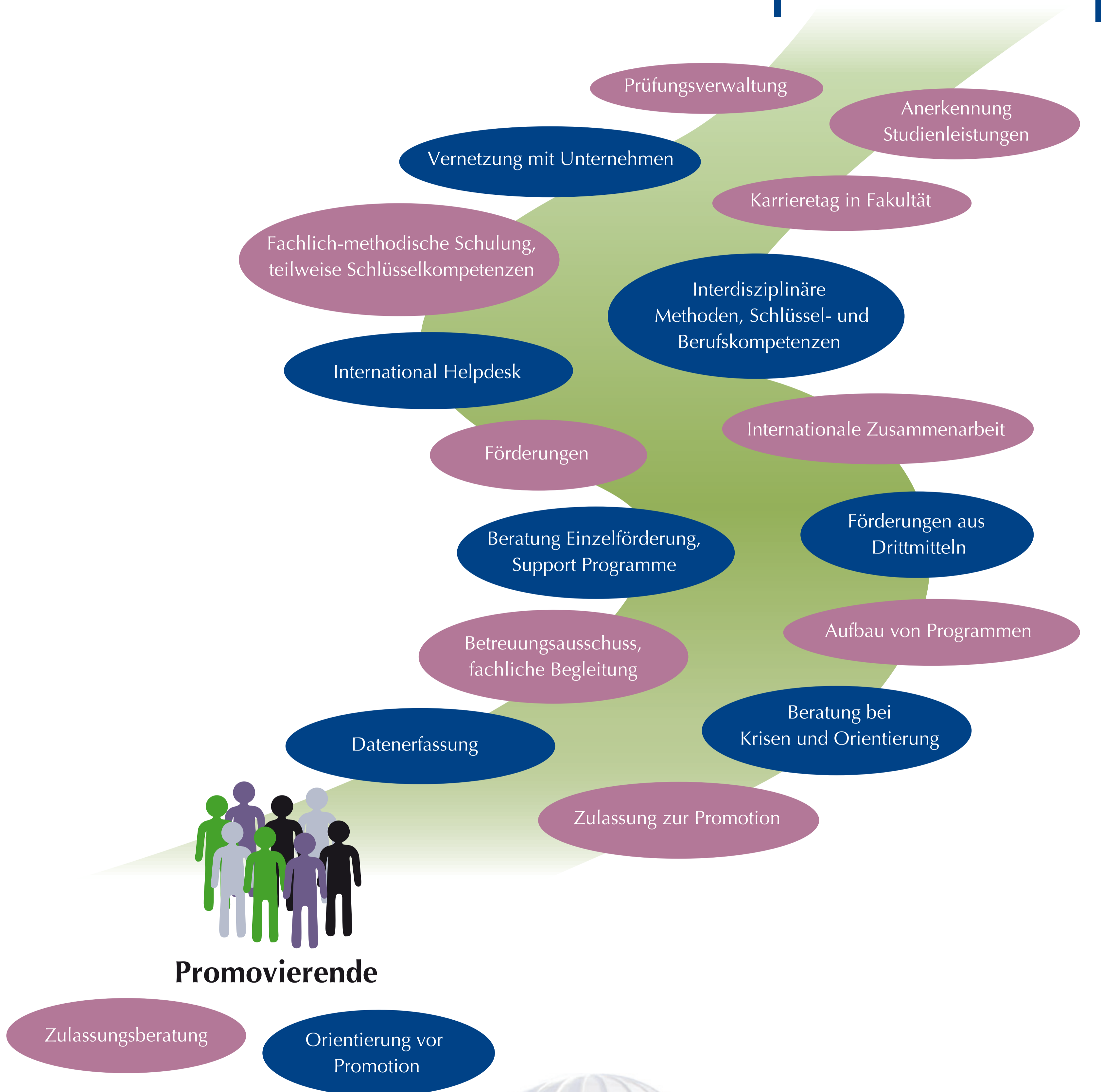
Die Arbeit des KMU-Netzwerks führt zu einer engen Verzahnung zwischen Universität und regionalen Akteuren, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). In Zusammenarbeit mit der IHK, der Handwerkskammer sowie den Wirtschaftsförderern der Region, die auch Mitglieder im KMU-Beirat sind, wurden über die Jahre mehr als 350 Unternehmen aus der Region einbezogen. Das KMU-Netzwerk unterstützt Promovierende bei der Durchführung praxisnaher Forschungsprojekte mit regionalen Unternehmen (PraxisForscher / PraxisArbeit) und qualifiziert sie für eine berufliche Perspektive außerhalb der Universität. Das KMU-Netzwerk ist ein EFRE-gefördertes Drittmittelprojekt der GGG (Laufzeit 12/2008 - 10/2014).



Die Zusammenarbeit von Fakultäten und GGG

auf dem Weg zur

Promotion



Nutzen der GGG für die Fakultäten

- + Kursprogramm mit interdisziplinären Methoden und Schlüsselkompetenzen
- + erweitertes Qualifizierungsangebot für berufliche Perspektiven nach der Promotion
- + interdisziplinäre Methodenwoche
- + International Helpdesk
- + überfachliche Beratungsangebote
- + Drittmittelakquise für Fördermaßnahmen
- + notwendige Voraussetzung für die Beantragung von Graduiertenkollegs
- + Kompetenznetzwerk

GGG Kursportfolio

Interdisziplinäre Methoden

*Jährliche Methodenwoche
mit 6 - 8 Workshops*

Selbst- und Sozialkompetenzen

*Zeitmanagement
Project Management*

Außeruniversitäre Berufskompetenzen

*Karriereentwicklung
Mitarbeiterführung*

Universitäre Berufskompetenzen

*TeamTeaching
Von der Idee zum Projektantrag*

Promotionsbegleitende Sachkompetenzen

*Gute wissenschaftliche Praxis
Academic Writing*

*„I really appreciate the GGG and the organised courses.
So far, every course was interesting and helpful for me.“*

– PARTICIPANT PROJECT MANAGEMENT IN A BUSINESS ENVIRONMENT 2013

Akademische Personalentwicklung für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften



Befragungszeugnis

für die

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften

geboren am 17.10.2005

	Promovierende	Betreuende
Erreichbarkeit, zeitnahe und hilfreiche Beantwortung von Anliegen durch das GGG-Team	1,7 - 1,9	1,4 - 1,5
Qualifizierungsmaßnahmen der GGG	1,9 - 2,2	2,4
Finanzielle Förderung durch die GGG	2,2 - 2,7	2,5
Beratung bei der GGG	2,5	2,1
Unterstützung der Karriereentwicklung durch die GGG	2,6 - 2,7	2,8 - 2,9
Darstellung der Informationen der GGG auf Homepage und anderen Materialien	2,0 - 2,3	2,1



Schlaglichter aus der Befragung über die GGG

„Breit aufgestelltes Angebot, hilfreiche Kurse, finanzielle Unterstützung.“

„Es sollte mehr Veranstaltungen geben, an denen auch die Betreuer teilnehmen müssen, um eine bessere Betreuungssituation zu gewährleisten.“

„Eine Stimme der Promovierenden!“

„Die finanzielle Förderung ist sehr eingeschränkt und kann den Bedarf nicht im geringsten decken...“

„Grundsätzlich eine sehr gute Sache und auch gut und professionell umgesetzt.“

„The fact that I don't know it at all.“

„GGG created many actions/ events. This way many PhD students interacted with each other and with the system. It is transparent in its actions and very cooperative and prompt in replies.“

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) wurde 2005 gegründet und fasst die Promotion in den Gesellschaftswissenschaften zusammen.

Kernziele sind die Stärkung fächerübergreifender Zusammenarbeit, die Verbesserung der Bedingungen und der Qualität der Promotionsausbildung sowie die Überwindung isolierten Promovierens für die Promovierenden und Promotionsbetreuenden in allen gesellschaftswissenschaftlichen Fächern.

Mitgliedschaft und Lenkung

Die GGG ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung. Alle etwa 1.100 zugelassenen Promovierenden und ihre Betreuenden aus den 5 Mitgliedsfakultäten und den 14 Programmen sind Mitglied der GGG.

Der Vorstand entscheidet über die grundsätzlichen Weichenstellungen für die Arbeit. Die Fakultäten und die Promovierenden entsenden eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in den Vorstand und gestalten so die Arbeit der GGG direkt mit.

Graduiertenkollegs und Promotionsprogramme

Neben der bereits erfolgten Einführung der Promotionsstudiengänge in den Fakultäten tragen Promotionsprogramme dazu bei, die Qualifizierung und Betreuungssituation von Promovierenden zu verbessern. Derzeit sind 14 Programme fakultätsübergreifend an der GGG verankert, die bereits ab der Antragsstellung unterstützt werden.

Beratungsangebote

Die GGG berät Promovierende, wenn sie sich über die Perspektiven einer Promotion informieren wollen, wenn im Promotionsprozess Krisen auftreten und wenn Promovierende sich für Stipendien oder andere Individualförderungen bewerben. Zudem stellt die GGG Informationen vor allem für die Bereiche Studienprogramme, Verbesserung der Promotionsbetreuung und Promotionsvereinbarungen zur Verfügung.

Qualifizierung für Promovierende

Die Qualifizierungsangebote zielen auf interdisziplinäre Methoden, Schlüsselkompetenzen und Berufskompetenzen sowohl für die universitäre als auch für die außeruniversitäre Berufsausübung.

Die Berufswege außerhalb der Wissenschaft werden u.a. durch Mentoringangebote und das KMU-Netzwerk zur Vernetzung von Promovierenden mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der Region unterstützt.

Die Kurse stellt die GGG gemeinsam mit Partnerorganisationen und in Absprache mit den Fakultäten auch online im Qualifizierungsportal für Promovierende zur Verfügung.



Fördermaßnahmen

Um die Auslandskompetenz und Praxiserfahrung von Promovierenden zu erweitern, vergibt die GGG unterschiedliche Förderungen, die zum großen Teil als zusätzliche Drittmittel von der GGG eingeworben werden.

Aufgaben und Angebote des KMU-Netzwerks der GGG

Der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis sowie die Vernetzung von DoktorandInnen der GGG mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Niedersachsen sind die zentralen Aufgaben des KMU-Netzwerks der GGG. Zusätzlich sollen den Mitgliedern der Graduiertenschule berufliche Perspektiven und Karrieremöglichkeiten in der regionalen Wirtschaft eröffnet werden. Das KMU-Netzwerk ist ein EFRE-gefördertes Drittmittelprojekt der GGG (Laufzeit 12/2008 - 10/2014).



Angebote für Promovierende, BetreuerInnen und regionale Unternehmen

PraxisForscher-Projekt (bis zu 6000 €)

Finanzierung von Promovierenden bei wissenschaftlichen Projekten mit regionalen Unternehmen, mit dem Ziel, den Wissenstransfer zu erhöhen und einen hohen Praxisbezug bei der Promotion herzustellen.

Qualifizierungskurse für Promovierende

Erhöhung der Methodenkompetenz und Schlüsselqualifikationen für die berufliche Perspektive außerhalb der Universität.

Reisestipendien (bis zu 800 €)

Aktive Teilnahme an Konferenzen im Ausland zur Förderung interkultureller und sprachlicher Kompetenzen von Promovierenden.

Tagungsförderungen (bis zu 6000 €)

Förderung der Organisation internationaler Tagungen in Göttingen durch Teams von Promovierenden, um den themenbezogenen Austausch und organisatorische Kompetenzen zu stärken.

PraxisForum-Veranstaltungsreihe

Veranstaltungsreihe mit Kurzvorträgen zu betrieblichen Fragestellungen und anschließender Gelegenheit zum direkten Austausch und Netzwerken mit relevanten Akteuren der Region.

Veröffentlichungsreihe „Blick in die Forschung“

Allgemeinverständliche Auswertung und Kurzdarstellung von derzeitigen unternehmensrelevanten Forschungsergebnissen aus unterschiedlichen Lehrstühlen.

PraxisExkursionen

Bietet die Möglichkeit, im Unternehmen mit hochqualifiziertem Führungsnachwuchs aus der Universität und thematisch passenden Lehrstühlen in Kontakt zu treten.

PraxisArbeit durch Masterstudierende (400 €)

Förderung praxisnaher Abschlussarbeiten, um erste Kontakte zu Unternehmen in der Region aufzubauen und frühzeitig praxisnahe Promotionsvorhaben einzuleiten.